

Safety Assurance Manager für Eisenbahnsicherungssysteme



CHRISTOPH SÜNDER

Thales Austria, Wien

„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird: Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.“

Zitat von Georg Christoph Lichtenberger



Mehr Infos zum Arbeitgeber und aktuelle Jobangebote unter:

<https://www.thalesgroup.com/austria/career>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Informatik, Elektrotechnik, Elektronik
SCHULABSCHLUSS	Abschluss eines Studiums einer technischen Universität / Fachhochschule
UNTERNEHMENSART	Entwicklung und Lieferung von Sicherheitstechnologie für die Bahn
ARBEITSUMFELD	Büro

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Bei der Entwicklung unserer Produkte bin ich dafür verantwortlich, mich zu vergewissern, dass alle notwendigen Maßnahmen (Analysen, Tests, Fehlererkennungsmethoden) getroffen wurden, um höchste Sicherheit zu gewährleisten. Ich liefere einen Nachweis, der beschreibt, wer, wann, was gemacht hat und begleite damit den gesamten Entwicklungsprozess. Außerdem bin ich auch der Ansprechpartner für den Kunden, wenn einmal eine Funktion im Betrieb nicht den Erwartungen entspricht. Mein Tagesablauf besteht aus Besprechungen mit KollegInnen, der Durchsicht von Dokumenten und der Arbeit am Nachweis selbst.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Meine Arbeit ist sehr vielseitig – ich bin beim Entwurf von elektrischen Schaltungen in gleicher Weise involviert wie in der Umsetzung unserer Software. Kein Tag gleicht dem anderen – und jederzeit warten neue Herausforderungen auf mich. Schlussendlich geht es darum, wie die Sicherheit des Gesamtsystems gewährleistet werden kann.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Mit einem guten technischen Fundament aus der Ausbildung wird man gemeinsam im Team, mit KollegInnen aus verschiedensten Unternehmensbereichen, an einer Lösung arbeiten. Man muss auch Kompromisse finden und braucht ein gewisses Geschick, die Gesamtlösung nicht aus den Augen zu verlieren.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Bleibt offen und aufgeschlossen. Jede/r kann auf seine/ihre Weise etwas beitragen, denn es gibt keine „fertigen“ Lösungen, die man einfach übernehmen kann. Behaltet auch immer die verschiedenen Rahmenbedingungen im Auge, um entscheiden zu können, ob eine vorgeschlagene Lösung auch tatsächlich hält, was sie verspricht.